

Presseinformation

Syntegon Technology

Verpacken für einen guten Zweck – Ampack erfüllt Weihnachtswünsche

- Mitarbeiter:innen von Ampack erfüllen Kindern und Jugendlichen Weihnachtswünsche
- Zusammenarbeit mit dem Fritz-Felsenstein-Haus für Körperbehinderte
- Aktion „VERPACKEN für einen guten Zweck“ unterstützt Förderung und Teilhabe junger Menschen

Königsbrunn, 21. Dezember 2022. Das Jahresende rückt näher und damit die Zeit der Ruhe und Besinnung. Ampack, ein Unternehmen der Syntegon-Gruppe, nutzt die Zeit, um an Menschen zu denken, die besondere Herausforderungen im Leben meistern müssen: Mit einer Wunschbaumaktion am Standort Königsbrunn bereiteten die Expert:innen für Füll- und Verpackungstechnologie Kindern und Jugendlichen mit einer körperlichen Behinderung eine Freude.

Im Rahmen der Aktion „VERPACKEN für einen guten Zweck“ hatten Mitarbeiter:innen von Ampack die Gelegenheit, Weihnachtswünsche von Kindern und Jugendlichen aus dem Fritz-Felsenstein-Haus in Königsbrunn zu erfüllen. Für alle Teilnehmenden hieß es: Wunsch auswählen, Geschenk besorgen und natürlich hübsch verpacken. Das Fritz-Felsenstein-Haus ist ein Kompetenzzentrum für Körper- und Mehrfachbehinderte. Aufgabe ist die Betreuung, Förderung, Therapie und Beratung körperbehinderter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener. Ampack unterstützt die Einrichtung bereits seit vielen Jahren.

Am 20. Dezember übergaben die Geschäftsführer der Ampack GmbH, Dr. Alexander Schmidt und Markus Schlumberger, die insgesamt 53 Geschenke an einige Kinder und Vertreter:innen des Fritz-Felsenstein-Haus. Diese verteilen die Geschenke nun weiter an ihre Schützlinge. Gerade in diesem von Unsicherheiten bestimmten Jahr vermittelt die Wunschbaumaktion Kindern eine Freude zum Weihnachtsfest.

„Die Wunschbaumaktion passt zu unserer Mission ‚Prozess- und Verpackungstechnik für ein besseres Leben‘“, betont Alexander Schmidt, Geschäftsführer der Ampack GmbH. „Wir freuen uns, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so engagieren. Innerhalb kürzester Zeit waren alle Wünsche übernommen.“ Markus Schlumberger, ebenfalls Geschäftsführer bei Ampack, ergänzt: „Ampack lebt von den Qualifikationen und Ideen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit der Aktion zur Entwicklungsförderung und Teilhabe von Menschen in unserer Region beitragen können.“

###

Bilder:



Im Rahmen der Aktion „VERPACKEN für einen guten Zweck“ übergeben die Geschäftsführer Dr. Alexander Schmidt und Markus Schlumberger, sowie die Initiatorin der Aktion bei Ampack, Nadine Rienhardt, 53 Geschenke an das Fritz-Felsenstein-Haus.

Kontakt

Christine Giek
Sprecherin Unternehmenskommunikation
+49 7151 14-2637
christine.giek@syntegon.com

Über Syntegon Technology

Prozess- und Verpackungstechnik für ein besseres Leben – dafür arbeiten 5.800 Mitarbeiter:innen von Syntegon jeden Tag. Ob mit Einzelmaschinen, Systemen oder Services, Syntegon hilft seinen Kund:innen in der Pharma- und Lebensmittelindustrie weltweit, das Leben von Menschen zu verbessern. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Waiblingen bei Stuttgart blickt auf mehr als 160 Jahre Erfahrung zurück und erwirtschaftete 2021 einen Jahresumsatz von 1,4 Milliarden Euro. In der Pharmaindustrie ermöglichen intelligente Lösungen von Syntegon die sichere und qualitativ hochwertige Herstellung, Verarbeitung, Abfüllung, Inspektion sowie Verpackung von flüssigen und festen Pharmazeutika. In der Lebensmittelindustrie produzieren und verpacken flexible und zuverlässige Technologien des Unternehmens Süßwaren, trockene Nahrungsmittel, Tiefkühlkost und Molkereiprodukte. Mit 1.100 Serviceexpert:innen und einem umfassenden Serviceportfolio, das den gesamten Maschinenlebenszyklus vom Ersatzteilmanagement bis zur digitalen Linienoptimierung abdeckt, schafft Syntegon die Grundlage für reibungslose Produktionsabläufe seiner Kund:innen. Dabei hat das Unternehmen mit seinen über 30 Standorten in fast 20 Ländern die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft fest im Blick. Syntegon ist führend bei der Entwicklung nachhaltiger Verpackungslösungen, reduziert die Energieverbräuche seiner Maschinen und verfolgt ehrgeizige Ziele zur Senkung seiner Emissionen.